

## **Liebes Mitglied der DAV-Sektion Recklinghausen,**

mit der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unserer Sektion am 9. Mai erhalten Sie eine erste Rückmeldung aus dem Arbeitskreis Klima.

Durch die verschiedenen Medien unserer Sektion (Blick vom Gipfel, Internetauftritt), aber auch die Mitgliederzeitschrift Panorama, sind Sie darüber informiert, dass der DAV sich verpflichtet hat, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu sein.

Für die Sektion Recklinghausen bedeutet diese Selbstverpflichtung, dass alle Aktivitäten, seien es Treffen des Vorstandes, des Beirats oder von Arbeits- und Planungsgruppen, Veranstaltungen vor Ort wie z.B. unsere Sektionsabende, Klettertreffs, Ausbildungs- und Tourenangebote, daraufhin überprüft werden, wie viel CO<sub>2</sub>-Emissionen diese verursachen. Das Augenmerk des Arbeitskreises Klima richtet sich hier vor allem auf das Mobilitätsverhalten unserer Mitglieder, wenn sie an einem Sektionsangebot teilnehmen.

Seit dem Herbst des vergangenen Jahres erfassen wir auf unseren Sektionsabenden, mit welchen Verkehrsmitteln die Teilnehmenden zu der Veranstaltung gekommen sind. Dabei werden keine Namen und auch keine Adressen erfasst, es geht lediglich um die zurückgelegten Kilometer und das genutzte Verkehrsmittel. Mit Hilfe eines Programms, welches der DAV - Bundesverband entwickelt hat, wird so der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ermittelt, der für die jeweilige Veranstaltung angefallen ist. Auch bei einigen anderen Veranstaltungen werden diese Daten schon erfasst. Ziel ist es, nach und nach bei allen Veranstaltungen der Sektion diese Informationen zu sammeln, um so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu bilanzieren. Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Sektion Recklinghausen so gering wie möglich zu halten, sind wir auf die Mithilfe eines jeden einzelnen Mitglieds angewiesen. Die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Nutzung des ÖPNV oder des Fahrrads sind Beispiele dafür, welchen Beitrag Sie leisten können.

In dem Beschluss zu der Selbstverpflichtung ist auch enthalten, dass ab 2023 für jede emittierte Tonne CO<sub>2</sub> zunächst 90,00 EUR aus dem Sektionsetat für Maßnahmen verwendet werden müssen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern.

Auf der Jahreshauptversammlung am 9. Mai erhalten Sie einen ersten Überblick über die erfassten Daten. Der zu beschließende Haushaltsplan wird bereits eine Geldsumme enthalten, die für oben genannte Maßnahmen zur Verfügung steht. Wie dieser Betrag zustande kommt, wird Ihnen an diesem Abend erklärt.



Die Mitglieder des Arbeitskreises Klima treffen sich zurzeit alle 6 bis 8 Wochen im Treffpunkt Klima und Mobilität (TKuM), Breite Str. 15 in Recklinghausen. Insbesondere wird auf diesen Sitzungen überlegt, wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Sektionsveranstaltungen verringert werden kann und welche emissionsmindernden Maßnahmen aus dem zur Verfügung stehenden Etat finanziert werden können. Hierzu sind wir für Ihre Ideen und Anregungen offen und dankbar. Auch über Ihre Mitarbeit freuen wir uns.

## **Für den Arbeitskreis Klima**

Martin Peetzen

[martin.peetzen@dav-recklinghausen.de](mailto:martin.peetzen@dav-recklinghausen.de)